

Transkription von Stadtbucheintrag HDL 1390a

Ort, Datierung: Haldensleben, um/vor 1390

Signatur: Stadtarchiv Haldensleben, Repertorium 9, Stb. III; 119v-120r

[119v-120r]

Arnt lake(n)scherer het v(er)teghe(n) / der vormu(n)derschop mette(n) vn(de) / grete(n) tyle(n)
hoge(re)s kind(er)e vor ghe / richte vn(de) aller ansprake de se / eme tu spreke(n) mochte(n) /¹ Hans
hau(er)stel het oppelate(n) bar/tolde lake(n)scherer sine(n) hof alse / he ene hadde / Frederik
ghereke(n) vosses sone / het oppelate(n) fricke(n) caluorde / sine(n) hof de eme was ane stur/ve(n) von
sine(m) vader /¹ Hans vo(n) ysl(eu)e het ghegheue(n) / grete(n) siner husvrowe(n) vn(de) erer / twier
er² de(n) erue(n) de vo(n) en beyde(n) / kome(n) moghe(n) al dat he het / vn(de) vmb(er) wint
sulue(n) wel hes / woldich sin /¹ Tyle(n) swakebyne sin ghewol/degh(et) achteyn scilli(n)g
bru(n)swi/kescher pe(n)nige de he besat had/de vnd(er) hinrike beuerma(n)ne / vor twene vn(de)
twintich schilli(n)g / lichter pe(n)nig vn(de) redelke coste // Herme(n) lomdeck(er) het oppela/te(n)
salemerte(n) sine(m) swagh(er)e / sine(n) hof alse he en hadde /¹ Salomerte(n) het ghegheue(n) /
heylen siner husvrowe(n) vnde / de(n) erue(n) de vo(n) en beyde(n) kome(n) / moghe(n) al dat he het
vn(de) / vmb(er) wint sulue(n) wel hes / woldich sin /¹ He(n)nig vos het oppelaten Brande / vosse
sine(m) bruder den hoff dy / eres vad(er)es wesen hadde vn(de) wat / eme ane sturue(n) is van ere(m)
vader / sunder lengud vn(de) des sint sy vru(n)t/likens irscheden /¹ Brand vos het gegeue(n) bette(n)
siner / husvrowe(n) seue(n) m(a)rk to deme dat he / ere rede geue(n) het vn(de) wel des en / he(re)
wesen de wile he leuet /¹ Brand vos het gegeue(n) na sine(m) dode / negest der gift de he sine(m) wiue
/ geue(n) het rickelken greteke(n) vnde / betteken sine(n) kinde(re)n vnde de(n) erue(n) / dy eme noch
w(er)den moghen al dat // se het vnde vmber wint vnde gheit / der ? kinde(re) welk aue dat gud scal
valle(n) / an de ande(re)n kinde(re) went an dat leste / kint vn(de) ging dat leste kint aue so / scolde de
helfte vallen an he(n)nig sinen / broder ed(er) wi eme di negheste we(re) va(n) / standes ? wege(n)
vn(de) dy ander helfte / dar it sik geboe(re)t vn(de) wel der gift / vn(de) der stucke mechtich sin de
wilehe / leuet /¹ Brand vos het gekoren to vormu(n)=/dern sine(n) kinde(re)n na sine(m) dode /
he(n)nig vosse claus sterpig hinrik / beuerman brande jouche(re) to dunde / vnde to latene mit dissem
vnd(er)sceide di wile dat bette sin husvrowe blift / ane man so sculle(n) sy de mit den kinde(re)n / in
dem gude laten insammet vn(de) se / scal dissin viren vormu(n)de(re)n des iares / ens rekenscop dūn
van dem gude . wan / si ene(n) man neme so scolde sy vt gesun=/dert wesen mit deme dar si mede /
begifteget is vn(de) dat ere gelege(n) is / wat si dar de wile van op nimt dat / scolde midde in dat gud
kome(n) vn(de) ging / der vormu(n)der en aue des god nicht / en wille so scolden de dry den
kinde(re)n / ene(n) vru(n)t in die stedde wed(er) kisen vn(de) / wel der gift vn(de) der stucke mechtich
// wesen di wile he leuet /

¹ Absatz

² von “erer ... er” durchgestrichen